

- 8 Funktionen
- 1 Wechsler
- Baubreite 48 mm
- Fronttafeleinbaufähig (Einbauöffnung 45mm x 45mm)



Technische Daten

1. Funktionen

A	Einschaltverzögert
A2	Einschaltverzögert mit Spannungsausfallerkennung
B	Einschaltverzögert mit Steuerkontakt
C	Rückfallverzögert mit Steuerkontakt
D	Einschaltwischend mit Steuerkontakt
E	Einschaltverzögert mit Impulssteuerung
F	Blinker pausebeginnend
G	Einschaltverzögert mit Steuerkontakt, addierend und Spannungsausfallerkennung

2. Zeitbereiche

Zeitablaufrichtung durch DIP-Switch wählbar

	Einstellbereiche	
1	0.001s	9.999s
2	0.01s	99.99s
3	0.1s	999.9s
4	1s	9999s
5	0min1s	99min59s
6	0.1min	999.9min
7	0h1min	99h59min
8	0.1h	999.9h

3. Anzeigen

OP:	Stellung des Ausgangsrelais
RESET:	Anzeige RESET
LOCK:	Anzeige Tastaturverriegelung
LC-Display (rot):	Anzeige Zeitablauf
LC-Display (gelb):	Zeiteinstellung

4. Mechanische Ausführung

Gehäuse aus selbstverlöschendem Kunststoff, Schutzart IP66
Befestigung mittels Haltefeder (im Lieferumfang enthalten) in Frontplattenöffnung 45 x 45mm gemäß DIN 43700 (Anschluss über Stecksockel Type TVC11 - nicht im Lieferumfang enthalten) oder auf 11 poligem Stecksockel gemäß IEC 67-1-18a (Type R11X)
Einbaulage: beliebig

5. Versorgungskreis

Versorgungsspannung:	
24V AC/DC	Stifte 2-10(+) (FSM10 24V AC/DC)
100 bis 240V AC	Stifte 2-10 (FSM10 100-240V AC)
Toleranz:	
24V AC/DC	-15% bis +10%
100 bis 240V AC	-15% bis +10%
Nennfrequenz:	
	48 bis 63Hz
Nennverbrauch:	
24V AC/DC	10W
230V AC	10W

Einschaltdauer:	100%
Wiederbereitschaftzeit:	500ms
Restwelligkeit bei DC:	20%
Abfallspannung:	>30% der Versorgungsspannung

6. Ausgangskreis

1 potenzialfreier Wechsler	
Schaltleistung:	1250VA (5A / 250V AC)
Absicherung:	5A flink
Mechanische Lebensdauer:	20 x 10 ⁶ Schaltspiele
Elektrische Lebensdauer:	1 x 10 ⁵ Schaltspiele bei 1000VA ohmscher Last
Schalthäufigkeit:	max. 60/min bei 100VA ohmscher Last max. 6/min bei 1000VA ohmscher Last (entspricht IEC 947-5-1)
Isolationsnennspannung:	250V AC (entspricht IEC 664-1)
Bemessungsstoßspannung:	4kV, Überspannungskategorie III (entspricht IEC 664-1)

7. Funktionseingänge

Anschluss:	potenzialfrei anzusteuern,	
Belastbar:	-	
Leitungslänge:	-	
Minimale Steuerimpulslänge:	DC	1ms (LOCK) 20ms (SIGNAL, RESET, STOP)
	AC	1ms (LOCK) 20ms (SIGNAL, RESET, STOP)

8. Genauigkeit

Grundgenauigkeit:	<0.005%
Einstellgenauigkeit:	-
Wiederholgenauigkeit:	± (0.005% + 50ms) Start mit Versorgungsspannung ± (0.005% + 20ms) Start mit RESET oder SIGNAL
Spannungseinfluss:	-
Temperatureinfluss:	-

9. Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur:	-10 bis +55°C
Lagertemperatur:	-10 bis +70°C
Transporttemperatur:	10 bis +70°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	15% bis 85% (IEC 721-3-3 Klasse 3K3)
Verschmutzungsgrad:	2, im eingebauten Zustand 3 (entspricht IEC 664-1)

10. Zubehör

TVC11, R11X

Funktionsbeschreibung

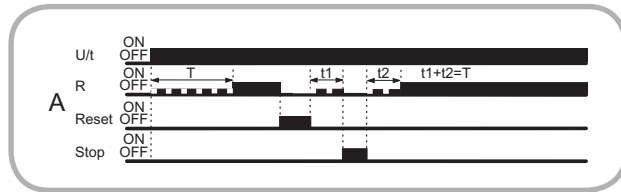
Einschaltverzögert (A)

Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung U wird der Wert der bereits abgelaufenen Zeit gelöscht und die eingestellte Zeit t beginnt zu laufen (Anzeige für Zeitablauf blinkt, Ablauf erfolgt entweder addierend oder subtrahierend). Nach Ablauf der Zeit t zieht das Ausgangsrelais R an (Anzeige OP leuchtet) und am Display wird die eingestellte Zeit t (addierend) oder der Wert 0 (subtrahierend) angezeigt. Der Zustand bleibt aufrecht, bis die Versorgungsspannung unterbrochen wird.

Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang RESET kann jederzeit ein neuer Zeitablauf gestartet werden.

Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang STOP kann der Zeitablauf beliebig lange unterbrochen werden. Liegt kein Signal am Funktionseingang an, wird der Zeitablauf wieder fortgesetzt.

Signale am Funktionseingang SIGNAL werden in dieser Funktion ignoriert.



Einschaltverzögert, Spannungsausfallserkennung (A2)

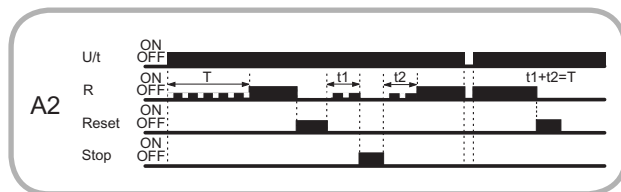
Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung U wird die bereits abgelaufene Zeit nicht gelöscht (Spannungsausfallserkennung) und der Zeitablauf fortgesetzt bzw. neu gestartet (Anzeige für Zeitablauf blinkt, Ablauf erfolgt entweder addierend oder subtrahierend). Nach Ablauf der eingestellten Zeit t zieht das Ausgangsrelais R an (Anzeige OP leuchtet) und am Display wird die eingestellte Zeit t (addierend) oder der Wert 0 (subtrahierend) angezeigt.

Bei einer Unterbrechung der Versorgungsspannung bleiben sowohl die bis zu diesem Zeitpunkt abgelaufene Zeit t als auch die Relaisstellung gespeichert (Spannungsausfallserkennung).

Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang RESET kann jederzeit ein neuer Zeitablauf gestartet werden.

Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang STOP kann der Zeitablauf beliebig lange unterbrochen werden. Liegt kein Signal am Funktionseingang STOP an, wird der Zeitablauf wieder fortgesetzt.

Signale am Funktionseingang SIGNAL werden in dieser Funktion ignoriert.



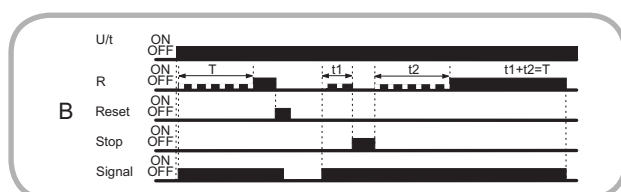
Einschaltverzögert mit Steuerkontakt (B)

Die Versorgungsspannung U muss ständig am Gerät anliegen. Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung wird der Wert der bereits abgelaufenen Zeit gelöscht. Beim Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL beginnt die eingestellte Zeit t zu laufen (Anzeige für Zeitablauf blinkt, Ablauf erfolgt entweder addierend oder subtrahierend). Nach Ablauf der Zeit t zieht das Ausgangsrelais R an (Anzeige OP leuchtet) und am Display wird die eingestellte Zeit t (addierend) oder der Wert 0 (subtrahierend) angezeigt. Dieser Zustand bleibt aufrecht, bis das Signal am Funktionseingang SIGNAL wieder entfernt wird.

Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang RESET fällt das Ausgangsrelais ab (Anzeige OP leuchtet nicht) und die bereits abgelaufene Zeit wird gelöscht.

Mit dem Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL wird ein neuer Zeitablauf gestartet.

Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang STOP kann der Zeitablauf beliebig lange unterbrochen werden. Liegt kein Signal am Funktionseingang STOP an, wird der Zeitablauf wieder fortgesetzt.



Rückfallverzögert mit Steuerkontakt (C)

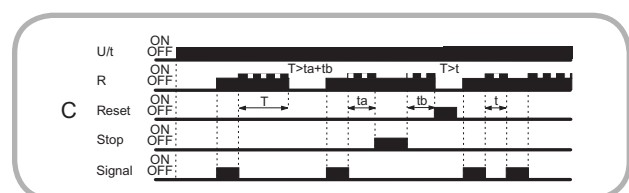
Die Versorgungsspannung U muss ständig am Gerät anliegen. Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung wird der Wert der bereits abgelaufenen Zeit gelöscht. Beim Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL zieht das Ausgangsrelais R an (Anzeige OP leuchtet). Wird das Signal am Funktionseingang SIGNAL wieder entfernt, beginnt die eingestellte Zeit t zu laufen (Anzeige für Zeitablauf blinkt, Ablauf erfolgt entweder addierend oder subtrahierend).

Nach Ablauf der Zeit t fällt das Ausgangsrelais ab (Anzeige OP leuchtet nicht) und am Display wird die eingestellte Zeit t (addierend) oder der Wert 0 (subtrahierend) angezeigt.

Wird vor Ablauf der Zeit t wieder ein Signal am Funktionseingang SIGNAL angelegt, wird die bereits abgelaufene Zeit gelöscht und mit dem nächsten Zyklus erneut gestartet.

Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang RESET fällt das Ausgangsrelais ab (Anzeige OP leuchtet nicht) und die bereits abgelaufene Zeit wird gelöscht. Mit dem Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL wird ein neuer Zeitablauf gestartet.

Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang STOP kann der Zeitablauf beliebig lange unterbrochen werden. Liegt kein Signal am Funktionseingang STOP an, wird der Zeitablauf wieder fortgesetzt.



Einschaltwischend mit Steuerkontakt (D)

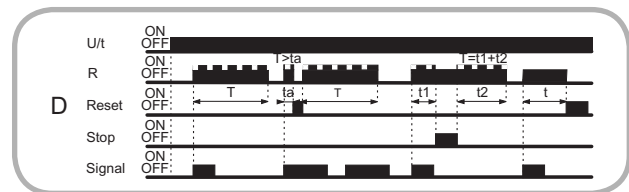
Die Versorgungsspannung U muss ständig am Gerät anliegen. Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung wird der Wert der bereits abgelaufenen Zeit gelöscht. Beim Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL zieht das Ausgangsrelais R an (Anzeige OP leuchtet) und die eingestellte Zeit t beginnt zu laufen (Anzeige für Zeitablauf blinkt, Ablauf erfolgt entweder addierend oder subtrahierend).

Nach Ablauf der Zeit t fällt das Ausgangsrelais ab (Anzeige OP leuchtet nicht) und am Display wird die eingestellte Zeit t (addierend) oder der Wert 0 (subtrahierend) angezeigt.

Signale am Funktionseingang SIGNAL werden während des Zeitablaufes ignoriert.

Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang RESET fällt das Ausgangsrelais ab (Anzeige OP leuchtet nicht) und die bereits abgelaufene Zeit wird gelöscht. Mit dem Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL wird ein neuer Zeitablauf gestartet.

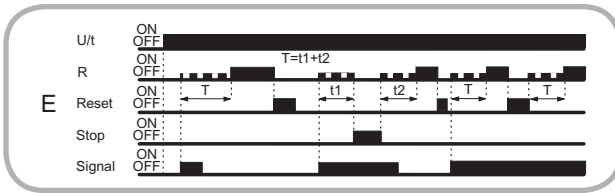
Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang STOP kann der Zeitablauf beliebig lange unterbrochen werden. Liegt kein Signal am Funktionseingang STOP an, wird der Zeitablauf wieder fortgesetzt.



Funktionsbeschreibung

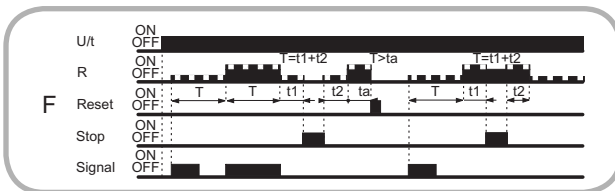
Einschaltverzögert mit Impulssteuerung (E)

Die Versorgungsspannung U muss ständig am Gerät anliegen. Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung wird der Wert der bereits abgelaufenen Zeit gelöscht. Beim kurzzeitigen Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL beginnt die eingestellte Zeit t zu laufen (Anzeige für Zeitablauf blinkt, Ablauf erfolgt entweder addierend oder subtrahierend). Nach Ablauf der Zeit t zieht das Ausgangsrelais R an (Anzeige OP leuchtet) und am Display wird die eingestellte Zeit t (addierend) oder der Wert 0 (subtrahierend) angezeigt. Signale am Funktionseingang SIGNAL werden während des Zeitablaufes ignoriert. Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang RESET fällt das Ausgangsrelais ab (Anzeige OP leuchtet nicht) und die bereits abgelaufene Zeit wird gelöscht. Mit dem Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL wird ein neuer Zeitablauf gestartet. Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang STOP kann der Zeitablauf beliebig lange unterbrochen werden. Liegt kein Signal am Funktionseingang STOP an, wird der Zeitablauf wieder fortgesetzt.



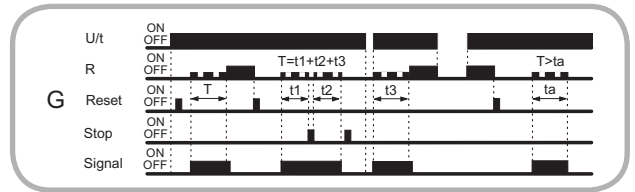
Blinker pausebeginnend (F)

Die Versorgungsspannung U muss ständig am Gerät anliegen. Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung wird der Wert der bereits abgelaufenen Zeit gelöscht. Beim Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL beginnt die eingestellte Zeit t zu laufen (Anzeige für Zeitablauf blinkt, Ablauf erfolgt entweder addierend oder subtrahierend). Nach Ablauf der Zeit t zieht das Ausgangsrelais R an (Anzeige OP leuchtet) und am Display wird die eingestellte Zeit t (addierend) oder der Wert 0 (subtrahierend) angezeigt. Das Ausgangsrelais wird solange im Verhältnis 1:1 angesteuert, bis die Versorgungsspannung unterbrochen wird. Signale am Funktionseingang SIGNAL werden während des Zeitablaufes ignoriert. Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang RESET fällt das Ausgangsrelais ab (Anzeige OP leuchtet nicht) und die bereits abgelaufene Zeit wird gelöscht. Mit dem Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL wird ein neuer Zeitablauf gestartet. Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang STOP kann der Zeitablauf beliebig lange unterbrochen werden. Liegt kein Signal am Funktionseingang STOP an, wird der Zeitablauf wieder fortgesetzt.

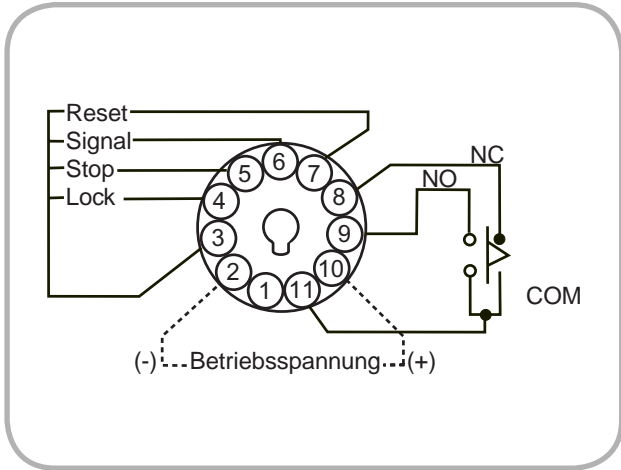


Einschaltverzögert mit Steuerkontakt, addierend, Spannungsausfallserkennung (G)

Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung U wird die bereits abgelaufene Zeit nicht gelöscht (Spannungsausfallserkennung). Beim Anlegen eines Signals am Funktionseingang SIGNAL wird der Zeitablauf fortgesetzt (Anzeige für Zeitablauf blinkt, Ablauf erfolgt entweder addierend oder subtrahierend). Nach Ablauf der eingestellten Zeit t zieht das Ausgangsrelais R an (Anzeige OP leuchtet) und am Display wird die eingestellte Zeit t (addierend) oder der Wert 0 (subtrahierend) angezeigt. Bei einer Unterbrechung des Signals am Funktionseingang SIGNAL oder der Versorgungsspannung bleiben sowohl die bis zu diesem Zeitpunkt abgelaufene Zeit t als auch die Relaisstellung gespeichert (Spannungsausfallserkennung). Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang RESET kann jederzeit ein neuer Zeitablauf gestartet werden. Durch Anlegen eines Signals am Funktionseingang STOP kann der Zeitablauf beliebig lange unterbrochen werden. Liegt kein Signal am Funktionseingang STOP an, wird der Zeitablauf wieder fortgesetzt.



► Anschlussbilder



► Abmessungen

